

ihm über seine 12jährige buchhändlerische Thätigkeit die günstigsten Zeugnisse zur Seite und kann sein Antritt von Februar ab zu jeder Zeit stattfinden.

Herr Theodor Thomas in Leipzig wird gef. Offerten sub Chiffre J. K. # 5. gütigst vermitteln und auf Wunsch weitere Auskunft gern ertheilen.

[1123.] Ein junger Mann, 17 Jahre alt, welcher das Gymnasium bis zur Prima besuchte, sucht bald oder für Ostern in einem lebhaften größeren Sortimentsgeschäft Norddeutschlands einzutreten. Näheres unter Chiffre G. B. durch **A. Grüneberger & Co.** in Dels.

Bermischte Anzeigen.

[1124.] Soeben erschien als VII. Katalog meines Antiquariats:

Bibliotheca alpina,
Sammlung von Werken zur Naturkunde der Alpen; Topographie, Gletscherkunde, Geologie, Flora, Fauna d. A., Ethnographie d. Alpenbewohner etc.
(Namentlich viele im Buchhandel nicht vorkommende Monographien enth.)

Da ich diesen Katalog nicht allgemein versende, so ersuche ich die verehrl. Handlungen, welche mit Erfolg Exemplare verwenden können, die nöthige Anzahl gef. zu verlangen.

Basel. **G. Georg.**

Halle'sche Bücher-Auction.

[1125.] Am 18. März u. f. Tage kommt bei mir zur Versteigerung die nachgelassene Bibliothek des Herrn

Hermann Hupfeld,
Dr. der Theol. u. Philos., ordentl. Professor an der Universität zu Halle.

Der Katalog (ca. 4200 Nrn.) enthält neben sehr werthvollen theologischen Werken eine große Auswahl kostbarer semitischer und anderer sprachwissenschaftlicher Schriften.

Ich bemerke, daß die Auflage des Katalogs verhältnismäßig klein ist, und wollen Sie daher nur bei gegründeter Aussicht auf erfolgreiche Verwendung nachverlangen.

Halle a/S., den 7. Januar 1867.
R. F. Haupt.

Billige Musikalien.

[1126.] Ueber mein circa 17,000 Nummern enthaltendes Lager antiquarischer Musikalien sind im vor. Monat folgende Cataloge erschienen, die auf Verlangen in beliebiger Anzahl zu Diensten stehen:

No. 12. Schulen u. Etuden für Piano-forte.

No. 13. Leichte zwei- u. vierh. Piano-fortecompositionen für angehende Spieler.

No. 14. Concerte, Sinfonien etc. im Arrangement f. Pfte. zu 2 H., Sonaten f. Pfte. zu 2 H., musikal. Bücher.
Gotha, 8. Januar 1867.

M. Ziert.

Dringend!

[1127.] Am 8. November vorigen Jahres versandte an meine sämtlichen Herren Gläubiger nachstehendes Inserat:

Pest, am 8. November 1866.

Obwohl der Anmeldungsstermin zu meinem Concurse auf den 5-7. November l. J. ausgeschrieben war, erachtete dennoch das löbl. Stadtgericht selben im Interesse der ausländischen Gläubiger bis zum 7. December l. J. zu erstrecken, was ich Ihnen hiermit zur gefälligen Darnachhaltung mittheile.

Ich erlaube mir zugleich, Ihre Aufmerksamkeit darauf zu lenken, daß nach meinem Status nur circa 50% gedeckt erscheinen, worunter jedoch noch ein großer Theil dubioser Forderungen, halbentwertheter Verlag und halbentwerthete feste Vorräthe, so daß es mir nicht möglich ist, mehr als 33 1/2% zur Tilgung Ihrer Forderung und zwar im Verlaufe von zwei Jahren in vier gleichen Raten nach Aufhebung meines Concurses anzubieten.

Ich glaube in Ihrem Interesse Sie darauf aufmerksam machen zu müssen, daß ein rascher Ausgleich nur zu Ihren Gunsten wäre, denn es werden dadurch nicht nur die Gerichtskosten verringert, ich sonach sicherer in der Lage sein, Sie zu befriedigen, sondern kann ich mich auch früher wieder thätig für Ihren Verlag verwenden.

In Berücksichtigung dessen, daß ich außer mein Verschulden in die traurige Lage gekommen, ersuche Sie höflichst, mir umgehend gefälligst anzeigen zu wollen, ob Sie mein obiges Anerbieten annehmen und in die Aufhebung meines Concurses einwilligen.

Durch meine fernere Thätigkeit werde ich suchen Sie für Ihren Verlust schadlos zu halten. Ihres geneigten günstigen Bescheides harrend, zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst
A. Rugler.

Diejenigen der Herren Gläubiger, welche dieses Inserat nicht zur Zeit empfangen, um die Forderung anmelden zu können, wollen sich gefälligst dadurch nicht beirren lassen; denn wenn es auch zur Anmeldung der Forderung zu spät, so ist das keinesfalls in Beziehung auf den Ausgleich der Fall, und bitte ich daher auch diejenigen Herren, welche auf mein Anerbieten noch nicht eingegangen, das gefälligst ungefümt zu thun, damit durch recht baldige Auflösung des Concurses die Gerichtskosten vermindert werden und ich sonach auch eher in die Lage komme, meinen Verpflichtungen nachzukommen.

Durch das Nichtanmelden der Forderungen haben die Herren übrigens ja nicht ganz unbedeutende Spesen erspart.

In der angenehmen Hoffnung, daß meine Bitte nicht ohne Resultat bleiben wird, zeichne mit

vollkommener Hochachtung und Ergebenheit
Pest, 10. Januar 1867.

A. Rugler.

Zu literarischen Ankündigungen

[1128.] von Werken aus dem Gebiete der Volkswirtschaft, Statistik und verwandter Fächer empfehle ich die Inseratenbeilage zur „*Austria*“, welche vom 1. Januar an in meinem Verlage erscheint. Ich berechne für die dreispaltige Petitzeile 1 N. Auflage 400; wöchentlich eine Nummer. — Probenummern gratis.
Wien.

Carl Gerold's Sohn,
Verlagsbuchhandlung.

[1129.] Soeben wurden versandt meine antiq. Kataloge:

77. Wissenschaft der Neuen Sprachen und Handelswissenschaft.

79. Ingenieur- und Militair-Wissenschaft und höhere Mathematik. Anhang: Schachspiel.

(Grössten Theiles Bibliothek des verst. Eidg. Stabsmajor A. Kündig, Mitarbeiters an Dufour's Atlas der Schweiz.)

Handlungen, welche bei der Versendung übergangen sein, oder solche, welche Mehrbedarf haben sollten, bitte gef. zu verlangen.

Basel, 9. Januar 1867.
Felix Schneider.

Englische und Amerikanische Literatur.

[1130.] **Asher & Co. in Berlin und London** liefern englisches und amerikanisches Sortiment, Antiquaria, Zeitschriften und Continuationen

gegen baar und in halbjähriger Rechnung

zu den vortheilhaftesten Bedingungen schnell und pünktlich. Selbstverständlich sind alle von andern Handlungen angekündigten Artikel von ihnen zu gleich billigen Preisen zu beziehen.

Ihren stabilen Abnehmern liefern sie ihre „*Monthly List of new works and new editions*“ gratis in beliebiger Anzahl. Von dem bedeutenden, sich täglich ergänzenden Berliner Lager wird alles Vorräthige sofort franco Leipzig expedirt.

Berlin, 20 Unter den Linden.
London, 13 Bedford Street, Coventgarden.

C. Muquardt in Brüssel

[1131.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen. Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[1132.] Englische Journale für 1867

liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.

London. **Franz Thimm.**

Disponenden betreffend!

[1133.] Allen Handlungen ohne Ausnahme diene hiermit zur gef. Notiz, daß ich in bevorstehender Ostermesse Disponenden von

Mosenkrantz, Wissenschaft des Wissens. I. Band.

durchaus nicht gestatten kann. Was daher bis zur Messe nicht in meinen Händen ist, muß ich unbedingt zurückweisen und Zahlung dafür beanspruchen.

Nöthigenfalls werde ich mich auf diese Anzeige berufen.

München, den 2. Januar 1867.

J. G. Weiß.